



Corona: Freistaat unterstützt Tourismus- und Kurorte

Beitrag

Zum Ausgleich von corona-bedingten Mindereinnahmen erhalten 14 Tourismus- und Kurorte im Landkreis Rosenheim in diesem Jahr vom Freistaat rund 300.000 Euro, gibt der **Landtagsabgeordnete und Tourismuspolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion Klaus Stüttner** bekannt: **Das zeigt, dass Bayern seine Tourismusregionen gerade in schwierigen Zeiten nachhaltig unterstützt und ihnen dabei hilft, für Gäste aus Deutschland und der ganzen Welt attraktiv zu bleiben.**

Aschau und Oberaudorf erhalten die höchsten Summen

Von diesen rund 300.000 Euro erhalten die Gemeinden Aschau und Oberaudorf mit rund 94.000 bzw. 40.000 Euro die höchsten Summen. 36.000 Euro fließen nach Prien, 33.000 Euro nach Bad Feilnbach, 26.000 Euro nach Bad Aibling, 25.000 Euro nach Bad Endorf und 22.000 Euro nach Bernau am Chiemsee. Darüber hinaus werden Brannenburg mit 10.000 Euro sowie die Gemeinden Samerberg, Kiefersfelden, Gstadt am Chiemsee, Flintsbach, Nußdorf am Inn und Rimsting mit kleineren Summen unterstützt.

Ich freue mich, dass die Kur- und Fremdenverkehrsgemeinden in Bayern wie bereits 2021 nochmals mit insgesamt 10 Millionen Euro unterstützt werden, um Einbußen durch die Corona-Pandemie abzufedern. Die Fördersumme richtet sich nach den Mindereinnahmen bei den Kur- oder Fremdenverkehrsbeiträgen 2021 im Vergleich zum Vorkrisenniveau 2017-2019, erläuterte der Abgeordnete, der auch Präsident des Tourismusverbands Oberbayern München ist.

Bericht: Büro MdL Klaus Stüttner

Foto: Hätzelsperger – Abendstimmung bei den Chiemgau Thermen

Für ein gutes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter.

TAGESPFLEGE Fröschenthal



Jetzt
Probetag
vereinbaren!

vivita.de

VIVITA
AMBULANT

Rauwöhrstr.18a 83115 Neubeuern
☎ 0 80 35/968 4290

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. MÄ¼nchen-Oberbayern
4. Rosenheim